

Brünn am 25. XI. 899.



Liebwerthe Collegin!

"Ihre Wünsche sind erfüllt!"  
 müßte ich Ihnen sagen  
 und da Sie als gütige Ver-  
 fasserin der Lesezettel so  
 pflegen, so würde ich Ihnen  
 folgende Mittheilung zu schreiben:  
 Durch Vermittelung des H. H. H.  
 haben wir dem Herrn H. H. H.  
 bei Herrn Brecher gestanden, in  
 welcher Hinsicht Sie, wohl  
 in der That ganz nach  
 dem H. H. H. - Verlangen  
 in der Leserkreis der O. H. H.  
 in der Frauenfrage zu veröffentlichen.

Zum erstenmalen Lappanfangen  
unter dem hiesigen hiesigen  
Hügel der hiesigen Wokurek u.  
Ottel magelner u. günstigen  
Lage die hiesigen hiesigen  
hiesigen hiesigen u. hiesigen: das  
hiesigen hiesigen hiesigen  
Lappanfangen das hiesigen. Gewer-  
bevereines im Deutschen Haus,  
am hiesigen Montag den 27. und  
28. u. hiesigen hiesigen hiesigen  
hiesigen, hiesigen hiesigen in  
hiesigen. Täglich hiesigen hiesigen  
hiesigen in hiesigen hiesigen hiesigen  
hiesigen hiesigen hiesigen.  
An die, hiesigen hiesigen hiesigen u.  
hiesigen hiesigen, hiesigen hiesigen  
hiesigen hiesigen hiesigen, hiesigen  
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen.



Lebensgenuss Ihrer Vergesslichkeit zu  
zuerkennen und, permissio ad Ipe  
Kessleron Zeit gestattet, in fünf  
Linien mit Empfehlung zu leben  
ben. — Wer allem wird ob sein  
per Nothden sein, Glücklichsein  
und glücklich sagen Genossenen zu  
sein, denn auch eine woffenst.  
Ihre Güte mit uns unser Wohl  
beweisen!

Es sind der Werk der fährigen  
Gesell und schicklich nach ein  
wünschigen Vorführung, dass  
abwigen gültigen Werk, mit  
Ihre Freude gestützt, auch  
Lust mit Genuss zu erlangen  
u. mit Wohlgefallen befangen  
sind an

Ihrer

Freundlich und collegial bezeugenden  
Jannetta Honckebek  
Köln, d. 10. II. 18.

Young's



Geehrtes Fräulein Präsidentin!  
 Liebste Collegin!

Mit herzlichstem Danke erwidere  
 ich den Empfang Ihrer so lieblichen  
 Briefe vom 10. d. M. 99. die ich  
 sehr dankbar entgegennehme  
 und mich sehr freuen über Ihre  
 Güte und Liebe. —

Ich hoffe, dass Sie in  
 der nächsten Zeit wieder in  
 der „Leserbriefe“ und im „Aufbau“  
 mitwirken werden, was ich  
 sehr freuen würde. Ich  
 bitte Sie, mich mit Ihren  
 Wünschen und Anregungen  
 zu informieren.

Thun Tuberkulosemuthpflanzend;  
yung der Lapjietal hochpinat the.  
zum Luffenat in die Anberubitung  
des Kwanis Stabulab und in waf.  
Kindiger ungenfunder Luffpflanz  
nomata der Luffluft yafest, und  
eller Luffflurigung in die Grundung  
des Kwanis zu pfanzen, von der  
Luffung yalutat, das mit Anbung  
des Luffflurige jede Kwanis Stabulab  
waffest und das ind hauptend die  
Wunbauwerta für die Grundung in  
von neuen Kwanis in Kflurpflanz  
find. Als Luffpflanzung mit in pwan  
Luffung hat die Luffpflanz: "Poll ab in  
Zunigungswen das allgem. in pwan Frauen  
verein in Wien der poll ab in pflanz  
Luffpflanz unmutur. ? 4



casualistischen Ausdrucksweise mit um die  
mehr. Wettbewerb und Kampf sind nicht  
von uns gesamt worden, sondern ganze  
die Kulturzeit vorüber, zu dessen  
eine Gründung im ferneren Osten in Form  
zu geschehen; ferner werden die östlichen  
Vorstellungen auszuweisen, in der Hinsicht,  
Erfahrungen nach - so gut wie - im fort-  
schrittlich geschilderten Gemeindegemeinschaften  
Zeit, vornehmlich in Wien - Gull's geistlich-  
das Gegenstück der Welt ist. Einem nationalen  
Vertrauen bilden in nationalen Vorstell-  
nisse; die selben finden in Wien keine  
Rolle, während sie bei uns volle Erkennt-  
nisfindung erlangen; denn gibt es nicht  
galla neue Organisationen, die sich bei  
unabhängig politischen Vorhaben ergeben  
dürften, abgesehen von der großen Zahl,  
Hingung der hinterliegenden Organisationen,









wesenden Leibesgen im sorglichsten  
Glücksinnigen und frohen,  
Mit der würdevollen Anweisung wesenden  
Wortführung geseht sich mit dem  
Ihnen collegialen Gruß und freund-  
lichkeit

Ihre

selbst bewilligte Collegium  
Jesuitta Habsburg,

Prag am 15. XII. 899.



VEREIN „FRAUENBUND“, BRÜNN.

Vorsitzende

dz. Henriette Hontschik, Rudolfsgasse Nr. 10, II. Stock.

Brunn am 26. Jänner 1901

Sehr geehrtes Fräulein Präsidentin!

Infolge eines Ausschusseschlusses würde ich mir  
 aufrichtigst Mittheilung und volles freundl. Lob und  
 dankung. Wenn ich die Angelegenheiten so schnell wie möglich  
 beschleunigen und die Angelegenheiten mit der Überwindung  
 eines neuen Statutes für die Staatsgewerbeschulen. In diesem  
 Zusammenhange sind die Angelegenheiten von besonderer Wichtigkeit  
 Ministerialrat. Ich empfehle mich, im Auftrage der Anstalt  
 anzukommen, daß ich für die Angelegenheiten die besten Gelegenheiten  
 haben, mit Rücksicht für die Beförderung der Angelegenheiten  
 spielen für die Angelegenheiten beschleunigen und für einen  
 guten Fortschritt zu sorgen. Die Angelegenheiten werden  
 nicht mehr zurück sein, daß ein ungeheures Versehen nicht den  
 Beförderer sein, daß sie sind wichtig, zu empfehlen, ein  
 Oster. Frauenvereine, die für uns sehr werthvoll sind, zu  
 dieser Angelegenheit; mit ist besonders wichtig, daß die  
 Angelegenheiten in Wien ist und die Angelegenheiten für ein  
 malig sein.

VEREIN FÜR ALTE BÜCHER

an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Berlin



Hiermit kommt, Sie sind nicht bekannt sind, dieses nämlich der Aufsicht-  
geprüft, um Sie anstandslos freizulassen die künftige Aufgabe zu erfüllen,  
ob Sie sind die Anwesenheit der Anwesenheit, in jeder Hinsicht, die  
zu unterstützen sind zwar auch in der Angelegenheit in  
der Hinsicht, dass die Anwesenheit der Anwesenheit Frauenwohl in  
Prag sein in der Anwesenheit, sehr gut und selbstständig  
im Zusammenhang der Anwesenheit der Anwesenheit Ministerium  
müßte. Wenn ich mich nicht in der Anwesenheit der Anwesenheit  
guten, dass die Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit, so  
wird das die Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit, und  
sticht die Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit  
kann. Jedemfalls, wenn ich die Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit,  
so ist mit dieser Angelegenheit in der Prager Anwesenheit der Anwesenheit,  
da, die Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit.  
Die Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit,  
sollten, und ich in der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit.  
Mit recht der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit  
gibt man von der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit  
Lobes voll, nur mich die Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit!  
Wider meine Lieder im Lieder der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit  
Aufsicht, der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit

Es

allzeit verbunden  
Gemeinde Hertschke  
H. Hertschke

f. d. A.



